

Summer School 2021: Großer Erfolg für die ESF-Schulprojekte auch in diesem Sommer in den Schulsprengeln SSP Tschöggberg und SSP Sarntal

Bereits in die 3. Auflage ist diesen Sommer die Summer School der GRW Sarntal Genossenschaft für Regionalentwicklung und Bildung gestartet: die ESF-finanzierte Maßnahme war auch in diesem Jahr ein großer Erfolg.

Auf der einen Seite sind nicht nur berufstätige Eltern auf der Suche nach hochwertiger und sinnvoller Sommerbetreuung für ihre Kinder, auf der anderen Seite haben die Schüler*innen Aufholbedarf in verschiedenen Unterrichtsfächern, um im Herbst fit in das neue Schuljahr zu starten: die Covid-bedingten vorübergehenden Schulschließungen haben mit sich gebracht, dass vielen Schüler*innen und ihrem Recht auf hochwertige Bildung nicht zur Gänze nachgekommen werden konnte. Und auch die Anforderungen der Arbeitgeber*innen an ihre Arbeitnehmer*innen haben sich in den letzten Jahren und Jahrzehnten gewandelt: während der Bedarf nach hochqualifizierten Mitarbeiter*innen auch in Südtirol steigt, wird der Zugang zum Arbeitsmarkt für Arbeitnehmer*innen ohne Abschluss speziell in Krisenzeiten immer schwieriger. Um diesen sich verändernden Herausforderungen am Arbeitsmarkt gerecht zu werden sowie die Qualität der Bildung zu steigern bzw. den Verbleib der jungen Menschen im Bildungssystem zu halten und eine hochwertige Ausbildung zu fördern, bedarf es gezielter Maßnahmen zur Stärkung der Schlüsselkompetenzen.

Die Summer School 2021 hat es sich zur Aufgabe gemacht, wichtige Schlüsselkompetenzen gemäß dem Operationellen Programm des Europäischen Sozialfonds 2014-2020 der Autonomen Provinz Bozen zu verbessern und Bildung auch während der Sommerferien zugänglich zu machen:

47 Schüler*innen der Mittelschule Zyprian/Sarntal, der Mittelschule Teßmann/Mölten und der Mittelschule Oberkofler/Jenesien konnten die 100% ESF-finanzierten Vertiefungsangebote in den Fächerbündeln Italienisch-Englisch, Englisch-Deutsch, Deutsch-Italienisch sowie Mathematik in Anspruch nehmen. Die Stärkung der Sprachkompetenz sowie der mathematischen Kompetenz ist von großer Bedeutung, um den schulischen Erfolg zu stärken und damit einem möglichen frühzeitigen Austritt aus der Schule (sog. Dropping out) entgegenzuwirken. Schulabbruch ist leider auch an Südtirols Schulen eine Herausforderung, denn immer mehr Schüler*innen finden sich aufgrund emotionaler, sozialer und schulischer Probleme im System Schule nicht mehr zurecht. Homeschooling und fehlende Kontakte untereinander belasten Familien und vor allem Kinder zusätzlich. Sie benötigen gezielte unterstützende Maßnahmen, um der Schul- und Bildungspflicht nachkommen zu können.

Das Feedback von Eltern und Lehrer*innen zur angebotenen Maßnahme während der Sommerferien war sehr positiv: wenn auch die Schüler*innen in zwei Wochen keine signifikanten Sprünge machen, so ist die Maßnahme doch sehr wertvoll,

um versäumten Unterrichtsstoff aufzuholen und den Schüler*innen ein gutes und v.a. sicheres Gefühl für den Start in das Neue Schuljahr zu geben. Die beteiligten Schulsprengel hingegen schätzen die Maßnahme, da sie hochwertige Bildung während der Sommermonate anbieten können, ohne den eigenen Schulestab zu belasten. Der Europäische Sozialfonds (ESF) ist Europas wichtigstes Instrument zur Förderung der Beschäftigung – er unterstützt die Menschen beim Zugang zu besseren Arbeitsplätzen und stellt faire Berufsaussichten für die Bürger sicher. Der ESF erreicht dies, indem er in die Menschen investiert – in Arbeitnehmer, Jugendliche und alle, die auf der Suche nach Arbeit sind. ESF-Finanzmittel in Höhe von 10 Mrd. Euro pro Jahr tragen zur Verbesserung der Beschäftigungsaussichten von Millionen von Europäern bei. Jenen, die es schwer haben, eine Arbeit zu finden, kommt dabei besondere Aufmerksamkeit zu.

Projekträger ist die GRW Sarntal Genossenschaft für Regionalentwicklung und Bildung, welche seit Anfang 2018 ESF-akkreditiert ist und sich für die Projektplanung, -umsetzung und -abrechnung verantwortlich zeichnet.